

Vor dem Reise-Büro

Augenblick mal. Bloß mal stehen bleiben.
Nur aus Neugier, keinesfalls aus Neid.
Bloß mal sehn, was andre Leute treiben.
Sie gestatten doch? — Dann starrst du durch die Scheiben
auf Prospekte voller Seligkeit.

Wie das flimmert: Frühling in Wiesbaden.
Auf nach Spanien. Somas wäre schön.
Mal so richtig in der Sonne braten.
Kein Büro. Und keine Wochenraten.
Und der Alte müßte das Gehalt erhöh'n.

Herrlich. Monte Carlo unter Blüten.
Lenz im Allgäu: Wiesen, Luft und Licht.
Ob die dort tatsächlich Kühe hüten?
Sonderreise nach dem schönen Süden.
England wants to see you. Weiß ich nicht.

Fünfzig Mille müßten dir gehören.
Südamerika erwartet Sie.
Fünfzig Mille könnten ihren Mann ernähren.
Frühjahrsfahrt ins Land der tausend Schären.
Süße Träume für ein Pumpgenie.

Lassen Sie sich Plätze reservieren.
Feine Sache dort das Schiffsmodell.
Jetzt am Strand von Nizza promenieren . . .
Kein Bürochef kann dich kommandieren,
und du wohnst im teuersten Hotel —

Später mal. Vielleicht in vier, fünf Jahren.
Von den kleinen Reisen geht man aus.
Ganz bescheiden. Heute heißt es sparen.
Nizza? Kommt noch. Und einstweilen fahren
wir per Paddelboot ins Grüne raus.

Helmut Weiß.